

Samtgemeinde Weser-Aue

PROTOKOLL

Sitzung des Sport-, Jugend- und Sozialausschusses der Samtgemeinde Weser-Aue

Sitzungstermin:	Mittwoch, 23.11.2022
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:32 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungsraum des Rathauses, Rathausstr. 14, 31608 Marklohe-Lemke

Vorsitz

Ausschussvorsitz Frau Sabine Siedenberg-Arndt	
--	--

stimmberechtigte Mitglieder

stv. Ausschussvorsitzende/r Frau Kerstin Menze	
Ausschussmitglied Frau Annika Ballerstaedt	
Ausschussmitglied Herr Alexander Dubs	
Ausschussmitglied Herr Uwe Kirchhoff	
Ausschussmitglied Herr Ralf Kronenberg	Vertretung für: Herrn Steffen Lüdeke
Ausschussmitglied Herr Steffen Lüdeke	fehlt entschuldigt
Ausschussmitglied Herr Dieter Pielhop	Vertretung für: Frau Tina Wohlers
Ausschussmitglied Herr Henning Pielhop	
Ausschussmitglied Frau Sandra Siegmund	
Ausschussmitglied Frau Tina Wohlers	fehlt entschuldigt

beratende Mitglieder

beratendes Beiratsmitglied Frau Corinna Blome	
Grundmandatsinhaber/in Herr Jörg Hille	Vertretung für: Herrn Dustin Wolf
beratendes Beiratsmitglied	

- 11.2 Unterbringung von Flüchtlingen
- 11.3 Räumliche Situation KiTa Mullewapp in Binnen
- 12 Einwohnerfragestunde
- 12.1 Räumliche Situation KiTa Mullewapp in Binnen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ausschussvorsitzende S. Siedenberg-Arndt eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

Samtgemeindebürgermeister W. Imgarten verpflichtete die beratenden Ausschussmitglieder Frau Blome und Frau Rock-Hoffmann des SJS-Ausschusses.

Da Herr Niss erst ab 17:50 Uhr anwesend ist, wird um 18:30 Uhr die Verpflichtung von Herrn Niss als beratendes Ausschussmitglied nachgeholt.

TOP 2

Genehmigung der Niederschrift vom 19.05.2022

Die Niederschrift vom 19.05.2022 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 3

TOP 3

Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

TOP 4

Regionales Konzept für die integrativen Kindertagesstätten in der Samtgemeinde Weser- Aue
Vorlage: SGWA/2022/053

Fachbereichsleiterin P. Habighorst stellt den Sachverhalt anhand der Vorlage vor.

Ohne Aussprache empfiehlt der Ausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Der Samtgemeinderat beschließt, dass anliegende regionale Konzept für die integrativen Kindertagesstätten in der Samtgemeinde Weser-Aue.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 0

TOP 5

Antrag auf Änderung der Öffnungszeiten der KiTa Rappelkiste
Vorlage: SGWA/2022/082

Fachbereichsleiterin P. Habighorst stellt den Sachverhalt anhand der Vorlage vor.

Ohne Aussprache empfiehlt der Ausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde Weser-Aue beschließt die anliegende Betreuungslandschaft (Gültig ab dem 01.08.2023).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en:0

TOP 6

Künftiges Betreuungsangebot in der Samtgemeinde Weser-Aue
Vorlage: SGWA/2022/090

Fachbereichsleiterin P. Habighorst stellt den Sachverhalt anhand der Vorlage vor.

Samtgemeindebürgermeister W. Imgarten stellte die Bedarfsanalyse vor.

Herr D. Pielhop erklärt, dass er für einen schnellen Bau in Liebenau ist. Sieht aber auch die Problematik in der Gemeinde Marklohe.

Herr J. Hille bittet um Änderung des Punktes 4. Hier solle das Wort Langfristig durch „Es wird ein Neubau...“ ersetzt werden. Des Weiteren fragt er nach, ob ein schneller Bau eher durch eine 4-gruppige-Einrichtung verwirklicht werden könnte und wie der Bau in Liebenau sich auf die Betreuungslandschaft der KiTa in Pennigsehl auswirkt.

Samtgemeindebürgermeister W. Imgarten erklärt, dass ein Bau unter 5 Gruppen für ihn nicht zweckmäßig ist, da er den Bedarf nicht deckt. Des Weiteren erklärt er, dass die Plätze in Pennigsehl trotz des Baues in Liebenau zunächst weiter gebraucht werden.

Frau S. Siegmund verweist auf den derzeitigen Fachkräftemangel und wäre auch hier eher für den Bau einer kleineren KiTa.

Herr D. Pielhop versteht die Argumentation von Frau Siegmund, spricht sich aber weiterhin für einen Bau der 5-gruppigen-Einrichtung aus, da Räume erstmal zu schaffen sind bevor man sich der Problematik des Fachkräftemangels widmet.

Ohne weitere Aussprache empfiehlt der Ausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

1. Die Kindertagesstätten der bisherige Betreuungslandschaft (Stand: 2022/2023; siehe Anlage) sollen weiterhin bestehen bleiben.
2. Die Festlegung der Betreuungszeiten in den einzelnen Gruppen erfolgt bedarfsgerecht und wird regelmäßig überprüft. Die Überprüfung erfolgt immer im Frühjahr nach Anmeldeschluss (31.01. des Jahres).
3. Es wird ein Neubau mit 5 Gruppen in Liebenau erstellt.
4. Es wird ein Neubau mit 1 Regelgruppe und 2 Krippengruppen in der Gemeinde Markklohe angestrebt. Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Grundstücke vorzuschlagen und deren Verfügbarkeit zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en:0

TOP 7

Grundstück für die Errichtung einer Kindertagesstätte im Flecken Liebenau
Vorlage: SGWA/2022/086

Samtgemeindebürgermeister W. Imgarten stellt den Sachverhalt anhand der Vorlage vor.

Frau K. Menze hält Standort 1,3 und 4 für nicht geeignet. Sie schlägt den Standort 2 vor. Sie bittet darum, den B-Plan und den Flächennutzungsplan so schnell wie möglich zu ändern, damit der Bau schnellstmöglich veranlasst werden kann.

Herr Hille fragt nach, ob es noch andere Alternativstandorte gibt oder Gebäude, die umgenutzt werden können.

Samtgemeindebürgermeister W. Imgarten berichtet, dass die Flächen in zentraler Lage und mit guter Verkehrsanbindung begrenzt sind. Er weist darauf hin, dass die Umnutzung/ der Abriss von Altgebäuden erhebliche Mehrkosten verursachen könnte, aber möglich wäre.

Herr D. Pielhop, schlägt vor Standort 2 und alternativ Standort 3 zu bebauen.

Herr U. Kirchhoff fragt nach, ob bei Standort 1 der anliegende Tennisplatz noch genutzt wird. Samtgemeindebürgermeister W. Imgarten bestätigt dieses.

Frau K. Menze ergänzt, dass bei Standort 1 die Verkehrslage problematisch wird.

Ohne weitere Aussprache empfiehlt der Ausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein für den Bau einer Kindertagesstätte mit 5 Gruppen geeignetes Grundstück in folgendem Suchraum zu erwerben:

Standort 2 – Stettiner Str.

Sollte in diesem Bereich kein Grundstück zur Verfügung stehen, wird folgender Suchraum für die Grundstückserwerb vorgeschlagen:

Standort 3 – Pennigseher Str./ Stern/ Westlich Neukauf

Sollte für die Bebauung des Grundstückes die Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung oder Änderung eines Bebauungsplanes erforderlich sein, wird die Verwaltung beauftragt, diese Planungen einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en:0

TOP 8

Vergabeverfahren zum Bau einer Kindertagesstätte im Flecken Liebenau
Vorlage: SGWA/2022/087

Samtgemeindebürgermeister W. Imgarten erklärt den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Frau K. Menze befürwortet die Vorgehensweise möchte aber weiterhin das die Verwaltung und die Politik bei Entscheidungen involviert werden.

Herr J. Hille fragt nach, ob für den Bau in Marklohe noch Planungskosten in den Haushalt eingesetzt werden.

Samtgemeindebürgermeister W. Imgarten spricht sich gegen die Einplanung von Planungskosten für den Neubau in Marklohe aus.

Frau S. Siegmund regt an, derzeitige Leiterinnen bei der Planung zu involvieren.

Herr U. Kirchhoff fragt nach, warum in öff. Sitzungen Haushaltszahlen erwähnt werden.

Samtgemeindebürgermeister W. Imgarten erklärt, dass die Samtgemeinde den Haushalt öffentlich beraten muss.

Ohne weitere Aussprache empfiehlt der Ausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, in einem Vergabeverfahren die freihändige Auftragsvergabe zum Bau einer Kindertagesstätte in Liebenau mit fünf Gruppenräumen an einen Totalunternehmer vorzubereiten, sobald die planungsrechtlichen Voraussetzungen für das ausgewählte Grundstück erfüllt sind. Das Verfahren wird von einer Kanzlei juristisch begleitet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en:0

TOP 9

Integrationsbeauftragte
Vorlage: SGWA/2022/091

Samtgemeindebürgermeister W. Imgarten erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Frau K. Menze fragt nach, ob Liebenau Hilft mittlerweile ein eingetragener Verein ist.

Samtgemeindebürgermeister W. Imgarten erklärt, dass ihm noch keine Vereinsregistereintragung vorliegt.

Herr D. Pielhop fragt nach, wie die Bekanntmachung des Ehrenamtes erfolgen wird.

Samtgemeindebürgermeister W. Imgarten stellt sich vor, dass Ehrenamt über die Pressearbeit und digitale Medien bekannt zu machen.

Frau S. Siegmund findet, dass die genannte Stellenbeschreibung weiterhin nicht zu einem Ehrenamt passt. Für sie wäre immer noch die Überlegung, hier eine Stelle im Stellenplan zu schaffen.

Herr J. Hille schlägt für das Ehrenamt eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 200 € vor.

Herr R. Kronenberg fragt nach, ob es eine Höchstgrenze gibt und was die jetzige Integrationsbeauftragte in der ehemaligen Samtgemeinde Liebenau bekommt.

Samtgemeindebürgermeister W. Imgarten erklärt, dass es keine Höchstgrenze gibt und die jetzige Integrationsbeauftragte 300 € monatlich bekommt.

Herr B. Niss möchte nochmal darauf aufmerksam machen, dass die Höhe der Aufwandsentschädigung nicht entscheidend ist, sondern die Person die diese Aufgabe mit Leben füllen soll. Die Arbeit mit Herz sei ihm wichtig.

Ausschussvorsitzende S. Siedenberg-Arndt und Herr D. Pielhop erklären, dass ihnen 200 € zu wenig ist.

Herr R. Kronenberg schlägt aufgrund der doppelt so großen Samtgemeinde 400 € vor.

Beschluss:

Herr D. Pielhop spricht sich dafür aus, den TOP erneut zu vertagen und in den Fraktionen den TOP nochmal zu beraten.

4 Ja 4 Nein 1 Enthaltung

Herr D. Pielhop schlägt nun vor, den TOP erneut zu vertagen und im nächsten SJS-Ausschuss zu beraten.

5 Ja 3 Nein 1 Enthaltung

TOP 10 Teilhaushalte aus den Bereichen Sport, Jugend, Soziales Vorlage: SGWA/2022/095
--

Samtgemeindebürgermeister W. Imgarten stellt den Sachverhalt anhand der Vorlage vor.

Herr J. Hille fragt nach, wie weit der Bearbeitungsstand zur zweiten Jugendpflegerstelle im Hause ist.

Fachbereichsleiterin P. Habighorst berichtet, dass sich am 29.11.2022 erstmalig der Arbeitskreis trifft und das Thema bearbeiten wird.

Ohne weitere Aussprache empfiehlt der Ausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt den Teilhaushalten zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 0

TOP 11 Behandlung von Anfragen und Anregungen

TOP 11.1

Container KiTa Müllewapp in Binnen

Frau A. Ballerstaedt fragt nach, ob es einen Plan B für die auslaufende Genehmigung des Containers in der KiTa in Binnen gibt, falls der Bau nicht rechtzeitig fertig würde.

Fachbereichsleiterin P. Habighorst erklärt, dass hier erneut mit der Landesschulbehörde Kontakt aufgenommen werden müsste.

Samtgemeindebürgermeister W. Imgarten ergänzt, dass man sonst alternativ zur Überbrückung über Container in Liebenau nachdenken müsste.

TOP 11.2

Unterbringung von Flüchtlingen

Herr J. Hille fragt nach, ob die Problematik der Unterbringung von Flüchtlingen im SJS-Ausschuss thematisiert werden müsste.

Samtgemeindebürgermeister W. Imgarten sieht zum jetzigen Zeitpunkt keinen Beratungsbedarf des SJS-Ausschusses.

TOP 11.3

Räumliche Situation KiTa Müllewapp in Binnen

Frau B. Rock-Hoffmann fragt nach, warum die Problematik der KiTa in Binnen (Räumliche Situation) nicht als gesonderter TOP auf der Tagesordnung steht. Sie erklärt, dass durch den Wegfall des Containers nicht alle genannten Probleme automatisch mitbehoben sind (Waschraum, Dusche, Außengelände, etc.).

Samtgemeindebürgermeister W. Imgarten erklärt, dass kleinere Maßnahmen bereits umgesetzt wurden. Für die anderen genannten Maßnahmen der KiTa müssten weitere Gespräche geführt werden. Sobald es neue Erkenntnisse gibt, wird es sich bei der Leitung melden. Ein Umbau/ Neubau in Binnen würde erst nach den Neubauten thematisiert werden können.

Frau B. Rock-Hoffmann bittet um mehr Feedback zu diesem brisanten Thema.

TOP 12

Einwohnerfragestunde

TOP 12.1

Räumliche Situation KiTa Mullewapp in Binnen

Herr Reineke macht nochmal auf die unzumutbare räumliche Situation in der KiTa Mullewapp in Binnen aufmerksam und sieht für die Politik einen dringenden Handlungsbedarf. Er bietet der KiTa-Leiterin weiterhin seine Unterstützung an.

Frau Hahring schließt sich den Worten von Herrn Reineke an und möchte nochmal auf die Unzufriedenheit der Mitarbeiter in der KiTa Mullewapp hinweisen und auch auf ihre Angst deutlich hinweisen, dass gutes Personal aufgrund dieser Unzufriedenheit kündigt.

Samtgemeindebürgermeister W. Imgarten erklärt, dass er weiter an dem Sachverhalt dranbleibt.

Frau K. Menze wünscht sich auch in der Angelegenheit für Mullewapp eine schnellere Umsetzung.

Ausschussvorsitzende S. Siedenbergr-Arndt spricht den Erzieherinnen und Erziehern ihren größten Respekt für Ihre tägliche Arbeit aus.

Frau Werner-Naumann fehlt die genaue Zielplanung für die KiTa Mullewapp.

Fachbereichsleiterin P. Habighorst schlägt vor, zur nächsten Dienstbesprechung mit dem Samtgemeindebürgermeister zu kommen und eine gemeinsame Zielplanung zu erarbeiten.

Frau Pauls, macht darauf aufmerksam, dass die Eltern Wahlfreiheit bei den KiTa-Einrichtungen haben und es auch viele Eltern gibt, die ihre Kinder aus Liebenau bewusst in Binnen anmelden. Dies hat zu Folge, dass ortsansässige evtl. keinen Platz mehr in der Einrichtung bekommen.

Frau Kleuker erklärt nochmals, dass die Ideen der Samtgemeinde bereits bekannt sind, es lediglich an der Umsetzung scheitert. Sie bittet um dringende Prüfung der Vorschläge und Rückmeldung an den Förderverein und die Leitung.

Ausschussvorsitzende S. Siedenbergr-Arndt bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt um 19:32 Uhr die Sitzung.

28.11.2022

Vorsitzende/r

Protokollführer/in